

## AfD stellt Kandidaten zur Landtagswahl auf

**Stralsund.** Die Alternative für Deutschland (AfD) hat für alle sechs Wahlkreise des Landkreises Vorpommern-Rügen ihre Direktkandidaten für die Landtagswahl 2016 aufgestellt: Im Wahlkreis 23 (Nordvorpommern I – die Stadt Marlow, die Gemeinde Zingst, die Ämter Darß/Fischland, Recknitz-Trebeltal und Ribnitz-Damgarten) wird Rüdiger Preß kandidieren. Im Wahlkreis 24 (Nordvorpommern II – die Stadt Grimmen, die Gemeinde Süderholz, die Ämter Franzburg-Richtenberg und Miltzow) wurde Sven Schmidtke aufgestellt. Für den Wahlkreis 25 (Vorpommern III/Stralsund I – von der Hansestadt Stralsund die Stadtgebiete Knieper West und Knieper Nord, vom Landkreis Nordvorpommern die Ämter Altenpleen, Barth und Niepars) geht Ralf Borschke ins Rennen.

Im Wahlkreis 26 (Stralsund II – von der Hansestadt Stralsund die Stadtgebiete Altstadt, Kniepervorstadt, Franken, Tribseer, Süd, Lüssower Berg, Grünhufe und Langendorfer Berg) ist Matthias Laack am Start. Auf der Insel Rügen treten Jens Kühnel (Wahlkreis 33) und Bernhard Wildt (34) an. Der Kreisparteitag und die gemeinsame Wahlkreisversammlung fanden am vergangenen Sonntag in Stralsund statt.

### IN KÜRZE

#### Junge Schauspieler lassen die Puppen tanzen

**Stralsund.** Das STICer-Theater lädt am Freitag um 18 Uhr in der Frankenstraße 57 zur nächsten Premiere ein und lässt die Puppen tanzen. 15 junge Schauspieler im Alter zwischen 13 und 18 Jahren bringen die fabelhafte Welt aus Roald Dahls Kinderbuch „Charlie und die Schokoladenfabrik“ auf die Bühne. Der brasilianische Puppenspieler Leandro Gomes Viana kam in die Hansestadt und hat mit den Kindern Stabpuppen gebaut, die zusammen mit den Darstellern über die Bühne tanzen werden.

● **Premiere:** Freitag, 18 Uhr, Frankenstraße 57, „Charlie und die Schokoladenfabrik“

#### 25-Jähriger hat sich ein Jahr vor der Polizei versteckt

**Stralsund.** Die Polizei nahm am Dienstag in Stralsund einen Mann fest, der über ein Jahr lang aufgrund von zwei Haftbefehlen gesucht wurde. Einen Hinweis auf seinen Aufenthaltsort hatten die Beamten anonym im Internet erhalten. Die Polizei überprüfte die genannte Wohnung, in der sich eine Frau befand. Von dem Gesuchten fehlte zunächst aber jede Spur. Dafür entdeckten die Beamten Rauschgiftutensilien und mehrere Tütchen mit Drogen. Schließlich ging der Polizei auch der gesuchte 25-Jährige ins Netz. Er hatte sich unter einem Sofa im Wohnzimmer versteckt. Jetzt befindet er sich in der Justizvollzugsanstalt Franzenshöhe. Er war geständig.



Zahnarztmeister Rainer Lohmer stellt mit Handarbeit Zahnprothesen her – jede ist ein Unikat.

Fotos: Alexander Müller

# Einmal strahlend weiße Zähne bitte!

In der Firma „Zahntechnik Stralsund“ werden mit Handarbeit und modernster Technik Brücken, Kronen und Gebisse hergestellt / Bedarf haben oft auch junge Menschen

Von Alexander Müller

**Stralsund.** Zwischen dem Laser und der Hand der Zahnärztin liegen nur wenige Zentimeter. Ein Druck auf das Fußpedal, und ein 1200 Grad heißer Strahl schießt im Bruchteil einer Sekunde aus dem Gerät und schlägt auf dem Stück Metall ein, das die Frau in ihren Fingern hält. Sie repariert eine kaputte Zahnprothese, wie beim Schweißen verbindet der Laser altes und neues Material. Bei dieser Feinarbeit genügt eine falsche Bewegung, ein kurzes Zucken, und der Laser würde sich in die Hand der Mitarbeiterin brennen.

Jedes Stück, das die Firma „Zahntechnik Stralsund“ verlässt, ist ein Unikat und wird von den zehn Mitarbeitern in einem komplexen Vorgang aus Handarbeit und modernster Technik hergestellt. „Das ist Feinstarbeit“, sagt Inhaberin und Zahnärztin Sabine Zell (61). Die Produktion einer neuen Prothese dauert etwa eine Woche, Reparaturen werden innerhalb eines Tages erledigt.



●● Wir stellen nicht mehr her als früher, aber viel hochwertiger und genauer.“

Sabine Zell, Inhaberin und Zahnärztin

Gestern hat Oberbürgermeister Alexander Badrow (CDU) ihr Unternehmen besucht. Der Weg zum Zahnarzt ist auch für ihn ein schwerer Gang: „Zahnschmerzen spielen in einer Liga mit Liebeskummer“, sagte er philosophisch.

Die Praxen arbeiten eng mit dem Labor zusammen. Hier bestellen sie die Prothesen für ihre Patienten. In Stralsund und dem Landkreis Vorpommern-Rügen gibt es etwa 170 Zahnärzte, die künstliche Zähne von sechs Laboren beziehen. Zur Produktpalette der Firma „Zahntechnik Stralsund“ gehören beispielsweise Totalprothesen, also Gebisse, Kronen und Brücken sowie Implantate.

Die zeitaufwendige und hochtechnisierte Produktion hat ihren Preis: Für ein Gebiss werden beispielsweise 900 Euro fällig. Zusätzlich muss der Patient beziehungsweise seine Krankenkasse die Leistungen des Arztes bezahlen.

Sabine Zell sagt, dass der Bedarf nach künstlichen Zähnen keine Frage des Alters oder der Bildungsschicht ist. „Es gibt 25-Jährige und Leute mit Doktor-Titel, deren Zäh-

ne völlig kaputt sind“, sagt sie. Oft sei schlechte Pflege der Grund für den Verfall im Mund. Aber auch nach schweren Unfällen kann Zahnersatz nötig werden.

In den vergangenen 25 Jahren hat sich die Technik, mit der die Firma „Zahntechnik Stralsund“ Prothesen herstellt, massiv weiterentwickelt. „Wir stellen nicht mehr Prothesen her als früher, aber viel hochwertiger und vor allem genauer“, sagt Sabine Zell.

Ihr Kollege Holger Zehm, der ab Januar das Geschäft übernehmen

will, zeigt an einem Computer mit angeschlossenerm 3D-Scanner, was das bedeutet. Die vom Zahnarzt eingeschickten Gebissabdrücke werden dort digitalisiert und auf den Bildschirm übertragen. Am Rechner kann der 28-Jährige dann nach dem Baukasten-Prinzip eine Brücke modellieren. Danach stellt eine angeschlossene Fräse genau das gewünschte Ergebnis her. „So sparen wir viel Zeit. Zeit, die wir nutzen können, damit die Keramik für die Brücke besonders schön wird“, sagt Holger Zehm.

#### Keramik statt Edelmetall

**Zirkonoxid** wird von der Firma „Zahntechnik Stralsund“ heute am häufigsten für Kronen und Brücken verwendet. Diese Hochleistungskeramik hat den Vorteil, dass sie genau auf die Zahnfarbe des Patienten abgestimmt werden kann und sehr beständig ist. Noch besser – allerdings auch teurer – sind Lösungen aus Edelmetall. Das Material ist weicher und kommt damit eher an die Beschaffenheit eines echten Zahns heran.

**Zahntechniker** oder Zahnprothetiker ist in Deutschland ein anerkannter Ausbildungsberuf nach der Handwerksordnung. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre und sechs Monate.



Zahntechniker Holger Zehm zeigt eine Prothese. Er will das Geschäft im Januar übernehmen.

## Jan Jastram stellt in Stralsund aus

**Stralsund.** Das Helios Hanseklini-kum Stralsund zeigt in den nächsten Wochen Arbeiten des Künstlers Jan Jastram. Die Figuren und farbigen Grafiken sind in der Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Knieperdamm 4 zu sehen. Die öffentliche Vernissage beginnt heute um 18 Uhr.

Holz ist das zentrale Material in den Arbeiten des in Stralsund lebenden Künstlers, wobei der komplexe Prozess der Holzverarbeitung und -behandlung in seinem Werk unmittelbar und unveränderbar erfolgt. Seine Figuren und Personen entstehen auf unterschiedlichem Abstraktionsniveau. Das Holz wird grundsätzlich gesägt, was scharfkantige Figuren hervorbringt. Der höhere haptische Ausdrucksgehalt entsteht durch das anschließende Brennen.

Die Ausstellung ist bis zum 19. Februar 2016 während der Öffnungszeiten der Tagesklinik montags bis freitags zwischen 8 und 15.30 Uhr kostenfrei zugänglich. Alle Arbeiten des Künstlers stehen zum Verkauf.

Jan Jastram wurde 1958 in Rostock geboren. Er ist Sohn des Künstlerhepaares Inge Jastram und Jo Jastram. Nach der Schulzeit folgte zunächst eine Ausbildung als Tischler und Drechsler, anschließend ein Studium der Fachholzgestaltung bei Holzbildhauer Prof. Brokhage in Schneeberg/Erzgebirge. Nach Stationen in Rostock, Ahrenshoop, Schwerin und Wusterhusen ist er seit fünf Jahren in Stralsund ansässig.

● **Vernissage:** Heute, 18 Uhr, Tagesklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Knieperdamm 4

## Vortrag über Nord-Syrien im Grünen Büro

**Stralsund.** Über die Arbeit des Vereins PHNX in den selbstverwalteten westkurdischen Gebieten im Norden Syriens berichtet Patrick Kaulen heute um 20 Uhr auf Einladung der Initiative Stralsund global im Grünen Büro in Stralsund am Alten Markt 7. Gemeinsam mit lokalen Organisationen errichtet der Verein eine mobile Klinik für die medizinische Notversorgung in den Kantonen Kobane und Cizire.

Stralsund global ist ein Netzwerk aus Menschen, die in und um Stralsund die Möglichkeiten globalen Handelns weiterdenken wollen. Der heutige Vortrag ist Teil der Entwicklungspolitischen Tage, die mit 114 Veranstaltungen an 23 Orten in ganz Mecklenburg-Vorpommern stattfinden. An der Konzeption und Umsetzung des Projektes sind mehr als 40 Vereine und Initiativen beteiligt, die Landeskoordination liegt beim Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern. Das Bundesministerium für Entwicklung, der Kirchliche Entwicklungsdienst der Nordkirche, die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung und die Stiftung Nord-Süd-Brücken finanzieren das Projekt.

● **Vortrag über Nord-Syrien:** Heute, 20 Uhr, Grünes Büro, Alten Markt 7

# Stipendium für Cathérine Schwarzlose

Elftklässlerin erhält Anerkennung für besondere Leistungen in Schule und Freizeit

**Stralsund.** Medizin soll es werden, das weiß Cathérine Schwarzlose bereits. Für die 17-jährige Hansa-Gymnasiastin steht fest, dass sie dieses Studium nach dem Abitur beginnen wird. „Dafür werde ich wahrscheinlich auch das Geld sparen“, sagt die sympathische Stralsunderin, die gestern ein Stipendium aus den Händen der Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer des Hansa-Gymnasiums, Petra Verhoeven, erhielt.

Mit diesem Stipendium in Höhe von insgesamt 500 Euro wird in jedem Schuljahr ein Schüler des Gymnasiums, der durch besondere Leistungen auffällt, bedacht. Bei Cathérine ist es eine ganze Palette an Leistungen, die sie zu etwas Besonderem machen. „Sie hat ausgezeichnete Leistungen und repräsentiert die Schule im besten Sinne“, sagt Schulleiter Thomas Janke. Seit 2005 spielt Cathérine Geige, spielt Solo und im Orchester und unterstützt das Schulorches-

ter. Sie spielt Volleyball im Verein und nahm öfter am Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia teil.

Ein Lieblingsfach hat sie eigentlich nicht. „Ich mag Naturwissenschaften und Sprachen. Zwar kann ich kein Französisch mehr im Unter-

richt machen, aber ich habe mein Delf-Diplom in der Tasche.“ Beste Voraussetzungen für ein Austauschsemester während des Studiums. „Vielleicht gehe ich auch mal eine Zeit in ein Entwicklungsland“, schaut sie voraus.

Außerdem ist Cathérine ein Organisationstalent, wenn es um Veranstaltungen geht, sie organisiert Lernpatenschaften und unterstützt Mitschüler mit Lernschwierigkeiten. „Dafür, und dass sie dabei eigentlich immer gute Laune hat, wird sie nicht nur von ihren Mitschülern, sondern auch von vielen Lehrern geschätzt“, sagt Thomas Janke.

Schule, Sport, Musik – bleibt da noch Freizeit? „Aber Musik ist für mich doch fast Freizeit, weil es mir Spaß macht“, sagt Cathérine mit einem Lachen. Und wenn dann doch mal Zeit bleibt, verbringt sie die gern mit ihren Freunden und entspannt. Über das Stipendium, das sie sehr überrascht, freut sich Cathérine riesig. „Doch, das bedeutet schon, dass das, was man tut, zum einen von anderen bemerkt und vor allem anerkannt und wertgeschätzt wird. Das ist ein schönes Gefühl“, sagt die Elftklässlerin.



Petra Verhoeven, Vorsitzende des Fördervereins, Stipendiatin Cathérine Schwarzlose und Schulleiter Thomas Janke (v. l.). Foto: Miriam Weber

## Konzert in der Dorfsgemeinschaft

**Hohenwiedern.** Gesangsstudenten der Hochschule für Musik und Theater Rostock geben morgen um 19.30 Uhr unter Leitung von Prof. Heidrun Warczak im Festsaal der SOS-Dorfsgemeinschaft Hohenwiedern bei Grimmen ein Konzert. Begleitet werden sie am Klavier. Es erklingen Lieder, Arien und Duette aus Oratorien, Opern und Operetten. Der zeitgeschichtliche Bogen reicht vom Barock bis zur Gegenwart.

● **Konzert:** Morgen, 19.30 Uhr SOS-Dorfsgemeinschaft Hohenwiedern.

### OSTSEE-ZEITUNG

#### Stralsunder Zeitung

Redaktions-Telefon: 03 831 / 206 756, Fax: - 765

E-Mail: lokalredaktion.stralsund@ostsee-zeitung.de  
Sie erreichen unsere Redaktion: Montag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr, Sonntag: 11 bis 16 Uhr

Leiter der Lokalredaktion (komm.): Alexander Müller ☎ 03 831/20 67-55

Redakteure: Reik Anton (-59), Jörg Matern (-62), Ines Sommer (-60), Marlies Walther (-61), Jens-Peter Woldt (-57)  
Verlagshaus Stralsund Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG, Apollonienmarkt 16, 18439 Stralsund

Verlagsleiter der Stralsunder Zeitung: Ralf Hornung, ☎ 03 831 / 206 740

Öffnungszeiten des Service-Center Montag bis Freitag: 10 bis 18.00 Uhr

E-Mail: verlagshaus.stralsund@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 0381/38 303 015  
Anzeigenannahme: 0381/38 303 016  
TicketService: 0381/38 303 017  
Fax: 0381/38 303 018  
MV Media 0381/365 250  
Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr, Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.